

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1842**

98 (10.12.1842)

Großherzoglich Badisches

# Anzeiger-Blatt

für den

## Mittelrhein-Kreis.

N<sup>o</sup>. 98.

Samstag den 10. December

1842.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 9 des Gesetzes vom 29. März 1838 (Reg. Bl. Nro. 14), die Zwangsabtretungen zur Anlegung der Eisenbahn betreffend, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachstehende Grundstücke, welche nach der durch Großherzogliches Staatsministerium bestimmten Linie zur Herstellung der Bahn erforderlich sind, nicht durch gütliches Uebereinkommen erworben werden konnten.

### Gemarkung Malsch.

#### Verzeichniß

derjenigen Güterbesitzer, mit welchen eine gütliche Uebereinkunft nicht zu Stande gekommen ist.

Plan-Nummer.	Gewann.	Grundbuch-Nummer.	Cultur-Art.	Eigenthümer.	Flächengehalt des zur Bahn abzutretenden Gutstheils.		
					M.	B.	Kuth.
<b>A. Eigenthümer, welche weder in die Abtretung noch in die angebotene Entschädigung willigen:</b>							
4 a	Pfuhlack	1	Acker.	Joseph Bubliger, Vinzenz Sohn, v. Malsch	14	16	
75	Fischweier	70	do.	Karl Franz Hirschrich von da	07	10	
210	Güldacker mittl. Gew.	354	do.	Paul Buchmaier von da	09	86	
269	do. äußere do.	274	do.	Valentin Unser von Muggensturm	10	26	
277	Auf dem Stück.	1	do.	Anton Schaub von da	34	92	
275	do.	2	do.	Paul Hornung von da	14	49	
279	do.	3	do.	Johannes Adam von da	16	06	
280	do.	3	do.	Hieronimus Adam von da	17	20	
281	do.	4	do.	Valentin Schick von da	33	57	
282	do.	5	do.	Egid Westermann von da	09	37	
283	do.	6	do.	Christoph Luz von da	02	94	
<b>B. Eigenthümer, welche zwar in die Abtretung, nicht aber in die angebotene Entschädigung gewilligt haben:</b>							
1	Hütereiwiesen	11	Wiesen	Bernhard Lefrank von Malsch	64	24	
5	Hütereiacker	1	Acker.	Kaver Kramers Wit. von da	25	44	
7	do.	1	"	Alois Buchmaier von da	60	61	
18	am Schaaßhof	14 u. 15	"	Eiriak Eder von da	21	39	
30	do.	27	"	Joseph Kunz, Joh. Sohn, von da	07	30	
33	do.	30	"	Bartholoma Hirschrich von da	06	21	
35	do.	32	"	Kranz Zerger von da	06	36	
44	do.	36	"	Kaver Kramers Wit. von da	10	57	
104	Schelmengrund	58	"	Anton Weißhaupt von da	35	20	
130	Mönchacker	54	"	Anton Lefrank von da	61	05	

Plan-Nummer.	Gewann.	Grundbuch-Nummer.	Cultur-Art.	Eigenthümer.	Flächengehalt des zur Bahn abzutretenden Gutstheils.		
					W.	S.	Kuth.
135	Mönchacker	48	Acker.	Franz Karl Kastner von da			30,00
169	Lattigacker	395	"	Kaspar Rieger von da			10,03
175	do.	389 u. 388	"	Johann Büßlinger, Mich. S., von da.			08,70
186	Güldacker mitt. Gew.	379	"	Joseph Kubel von da			09,69
201	do. do.	363	"	Johann Grünling, Kreuzw. v. Neumaisch			07,69
237	do. äußere Gew.	242	"	Anton Berner von Malsch			08,96
273	do. do.	278	"	Ignaz Kunz, Bauer von da			10,92

**Gemarkung Detigheim.**

**Verzeichniß**

der Güterbesitzer, deren Grundstücke in die Bahn fallen und mit welchen ein gütliches Uebereinkommen nicht zu Stande gekommen ist.

Plan-Nummer.	Gewann.	Cultur-Art.	Grundbuch-Nummer.	Eigenthümer.	Flächengehalt, welcher zur Bahn erforderlich ist.		
					W.	S.	Kuth.
2	Hirschgrundacker	Acker.	1309	Michael Rold jun. von Detigheim			17,49
3	"	"	1310	Peter Weßbacher von da			41,38
4	"	"	1310	Kr. Anton Weingärtner von da			39,53
5	"	"	1311	Math. Kühn von da			26,46
6	"	"	1312	Anton Mauderer von da			0,71
7	"	"	1303	Georg Schlotter von da			15,73
7 a	"	"	1303	Peter Schlotter von da			9,10
8	"	"	1300	Valentin Becker j. von da			11,84
9	"	"	1299	Lorenz Weß, Schmied von da			17,39
10	"	"	1296	Joseph Krebs, Schreiner von da			9,13
11	"	"	1290	Balthasar Kölmel von da			8,97
12	"	"	1288	Kaver Weingärtner von da			7,13
13	"	"	1286	Johann Kölmel, Anton Sohn von da			8,25
14	"	"	1282	Dominik Kühn von da			5,65
15	"	"	1277	Johann Kühn, Bäcker von da			4,86
16	"	"	1273	Augustin Karus von da			3,90
17	"	"	1269	Johann Drietsch von da			6,64
17 a	"	"	1259	Joseph Kalkbrenner von da			1,80
17 b	"	"	1258	Georg Kalkbrenner von da			0,85
18	"	"	1260	Peter Horning von da			17,76
19	"	"	1250	Nelchior Hammer von da			24,79
20	"	"	1244	Klemenz Kühn, ledig, von da			8,81
21	"	"	1241	Ludwig Gack von Muggensturm			7,99
22	"	"	1240	Michael Zittel von da			7,99
23	"	"	1237	Alois Kühn, Jakobs Sohn, von Detigheim			8,52
24	"	"	1234	Alois Knobloch von Muggensturm			8,69
25	"	"	1230	Lorenz Kühn j. von Detigheim			8,27
26	"	"	1232	Derselbe			9,63
27	"	"	1231	Anton Kühn, Großhansens Sohn, von da			9,77
28	"	"	1220	Anton Heide von da			9,87
29	"	"	1217	Sigmund Kühn von da			9,45
30	"	"	1214	Gregor Kühn, ledig, von da			9,75
31	"	"	1211	Franz Joseph Weingärtner von da			10,81
32	"	"	1207	Benedikt Rold von da			9,89
33	"	"	1203	Johannes Walz von da			9,43
34	"	"	1199	Anton Heide von da			10,12

Plan- Nummer.	Gewann.	Cultur- Art.	Grundbuch- Nummer.	Eigenthümer.	Flächengehalt, welcher zur Bahn erforder- lich ist.		
					W.	Q.	Ruth.
35	Hirschgrundacker	Acker.	1196	David Günther von da			10,24
36	"	"	1192	Anton Kühn, Schlosser von da			11,28
37	"	"	1188	Michael Kühn, Weber von da			10,22
38	"	"	1184	Dominik Kühn von da			6,11
39	"	"	1182	Johann Krebs, Jakobs Sohn von da			4,93
40	"	"	1181	Michael Kohn von da			6,44
41	"	"	1179	Konrad Kühn von da			5,52
42	"	"	1175	Nikolaus Einloth von da			5,99
43	"	"	1175	Egidi Weingärtner von da			6,47
44	"	"	1174	Michael Kohn von da			6,37
45	"	"	1174	Friedrich Weingärtner von da			5,93
46	"	"	1173	Franz Joseph Küstner d. j. von da			6,17
47	"	"	1171	Anton Kühn, Hafner von da			5,37
48	"	"	1169	Math. Heidt von da			4,85
49	"	"	1167	Joseph Dreier von da			4,32
50	"	"	1165	Augustin Karius von da			3,33
51	"	"	1164	Jakob Kühn, Georgs Sohn von da			3,20
52	"	"	1163	David Kastner von Muggensturm			2,72
53	"	"	1163	Derselbe			2,10
54	"	"	1162	Lukas Dabringer von da			3,10
55	"	"	1161	Gregor Kappler von da			0,84
56	"	"	1160	Anton Ganz, Schmied von da			0,46
57	"	"	1159	Eölestin Unzer von da			0,08
59	"	"	1151	Augustin Lusch von Detigheim			16,28
60	"	"	1150	Christina Kölmel von da			30,64
61	"	"	1149	Peter Johann Weingärtner von da			49,18
62	"	"	1147	Franz Joseph Weber von da			43,34
63	"	"	1144	Johann Kühn, Schuster von da			49,56
64	"	"	1142	Joseph Kölmel, Antons Sohn von da			0,52
65	"	"	1140	Peter Speck von da			50,04
66	"	"	1139	Joseph Adam von Muggensturm			35,47
67	"	"	1138	Anton Rold d. a. von Detigheim			20,61
68	"	"	"	Derselbe			13,80
69	"	"	1137	Augustin Karius von da			1,40
70	Schlüsselstein.	"	2678	Michael Zittel, Bauer von Muggensturm			0,66
71	"	"	"	Lukas Knorr von da			7,01
72	"	"	2676	Johann Balz von Detigheim			23,67
73	"	"	2674	Nikolaus Kühn, Fr. Georgs Sohn von da			41,40
74	"	"	2672	Faver Weingärtner d. a. von da			28,88
75	"	"	2671	Theresa Kühn, Michaels Tochter von da			28,08
76	"	"	2669 u. 70	Forenz Balz d. j. von da			19,60
77	"	"	"	Joseph Matern von da			17,59
78	"	"	"	Christian Kölmel von da			20,47
79	"	"	2668	Georg Kühn, Melchior's Sohn von da			25,08
80	"	"	2667	Peter Schlotter von da			23,95
81	"	"	2666	Peter Joseph Speck von da			24,18
82	"	"	2665	Johann Kühn, ledig, Joseph's Sohn von da			21,96
83	"	"	2664	Benedikt Kühn von da			24,31
84	"	"	2663	Melch. Kühn, Antons Sohn von da			23,32
85	"	"	2662	Sigmund Weingärtner von da			38,38
86	"	"	2661	Johann Westermann von Muggensturm			19,94
87	"	"	2660	Anton Mauderer von Detigheim			15,05
88	"	"	2659	Benedikt Kühn von da			12,43
89	"	"	2658	Joseph Weingärtner von da			13,17
90	"	"	2656 u. 57	Mois Weingärtner von da			30,49
91	"	"	2655	Bernhard Kühn, Antons Sohn von da			10,38
92	"	"	"	Michael Mund von da			4,05
94	Langenstein	"	2742	Georg Krebs, Sattler von da			33,60
95	"	"	2746	Johann Adam Kölmel von da			36,43
96	"	"	2749 u. 52	Anton Kühn, Jakobs Sohn von da			28,90

Plan- Nummer.	Gewann.	Cultur- Art.	Grundbuchs- Nummer.	Eigentümer.	Flächengehalt, welcher zur Bahn erforder- lich ist.		
					Q.	R.	Quth.
97	Rangenstein	Acker	2754	Johann Heidinger von Muggensturm			13,84
98	"	"	2756	Michael Zittel von da			16,46
99	"	"	2757	Engelbert Raub von da			18,22
100	"	"	2759	Johann Kölmel von Derigheim			14,10
101	"	"	2760	Ambros Kühn von da			15,96
102	"	"	2761	Peter Wesbacher von da			15,13
103	"	"	2762	Johann Späth, Schuster v. Muggensturm			13,14
104	"	"	2764	Phil. Kühn u. Elias Wesbacher v. Derigheim			11,37
105	"	"	2765	Mich. Zittel, Martins Sohn v. Muggenst.			38,21
106	"	"	2766 u. 67	Marb. Kastner von da			26,78
107	"	"	2768	Joh. Heidinger v. da u. G. Kalkbrenners Wit.			29,86
108	"	"	2770	Jos. Baumann von da			21,67
109	"	"	2770	Friedrich Michael Reck von da			20,83
110	"	"	2771	Karl Hornung von da			22,79
111	"	"	2771	Worb. Hornung von da			23,24
112	"	"	2772	Lukas Melcher von da			54,50
113	"	"	2777	Josepb Zittel d. a. von da.			45,18
114	"	"	2778	Lorenz Schaub von da			14,93
115	"	"	2779	David Großmann von da			8,26
116	"	"	2780	Gregor Kappler von da			4,48
117	"	"	2839	Bernhard Kalkbrenner von Derigheim			0,96
117 a	"	"	2838	Nikolaus Weinbrecht von da			0,76
118	"	"	2840	Elias Wesbacher von Muggensturm			5,44
119	"	"	2841	Andreas Melcher von da			10,72
120	"	"	2843	Ferdinand Hornung von da			45,50
121	"	"	2844	Franziska Müller von da			91,43
122	"	"	2844	Michael Geiger von da			43,69
123	"	"	2845	Faver Zittel von da			46,31
124	"	"	2846	Michael Zittel, Martins Sohn von da	1		83,58
125	"	"	3065	Elisabetha Großmann von da			8,88
127	Heck r	"	3110	Martin Heck von da			18,72
128	"	"	3108	Michael Zittel, Schmied von da			43,65
129	"	"	3112	Georg Melcher, Hafner von da			97,46
130	"	"	3114	Josepb Schnepf's Witib von da	1		08,75
131	"	"	3115	Georg Melcher, Hafner von da			93,90
132	"	"	3116	Kasimir Stoll von da			25,37
133	"	"	3117	Michael Raub von da			14,15
133 a	"	"	3118	Unbekannt			0,55
134	Falchenacker	"	3199 a	Georg Wesbacher von da			13,15
135	"	"	3199 b	Lorenz Speth Erben von da			10,90
136	"	"	3199 m	Josepb Hornung, Schneider von da			11,47
137	"	"	3199 d	Josepb Stoll von da			10,91
138	"	"	3199 e	Wendelin Speth von da			6,07
139	"	"	3199	Valentin Unsler von da			14,49
140	"	"	"	Severin Schnepf von da			14,56
141	"	"	"	Ferdinand Hornung von da			7,54
142	"	"	"	Georg Anton Müller von da			13,19
143	"	"	3199 n	Ludwig Peiß von da			13,13
144	"	"	3199 m	Josepb Hornung, Adlerwirth von da			8,51
145	"	"	3199 r	Louise Hornung von da			9,99
146	"	"	3199 c	Elisabetha Schraft von Muggensturm			8,78
147	"	"	3199 e	Hieronimus Schafer von da			6,03
148	"	"	3199	Gregor Zittel von da			14,28
149	"	"	3199	Johann Hornung von Niederbühl			13,80
150	"	"	3199 t	Fidel Rieger von da			13,94
151	"	"	3199 a	Johannes Merkel von da			74,21
152	"	"	3199	Gregor Schömann von da			13,80
153	"	"	3199	Derselbe			14,91

Karlsruhe, den 5. December 1842.

Die Expropriations-Commission.  
Eichrodt.

### Schuldienstnachrichten.

Der Schulkandidat Johann Felix Kienzler von Pfohren ist auf sein Ansuchen vom Schulsache entlassen worden.

Der erledigte kathol. Schul- und Organistendienst zu Urberg, Amts St. Blasien, ist dem Schulkandidaten Johann Thoma von Bubenbach, bisherigen Unterlehrer zu Allensbach, Amts Konstanz, übertragen worden.

Durch die Pensionirung des evangel. Schullehrers Georg Jakob Frei ist die in die zweite Klasse gehörige Hauptlehrerstelle zu Theningen, Bezirksschulvisitatur Emmendingen, mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgeld, welches von jedem Schulkind 40 fr. beträgt, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. vom 3. August 1836 No. 38) binnen 6 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitaturen zu melden.

Durch die Pensionirung des Schullehrers Jak. Erb ist die in die zweite Klasse gehörige Hauptlehrerstelle zu Berghausen, Bezirksschulvisitatur Durlach, mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgeld, welches von jedem Schulkind 48 fr. beträgt, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitaturen nach Vorschrift zu melden.

Durch die Pensionirung des ev. Schullehrers Heinrich Nühle ist die in die zweite Klasse gehörige Hauptlehrerstelle zu Münzesheim, Bezirksschulvisitatur Bretten, mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgeld, welches von jedem Schulkind 30 fr. beträgt, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitaturen nach Vorschrift zu melden.

Durch die Pensionirung des ev. Schullehrers Kirchmann zu Muckenschopf, Bezirksschulvisitatur Rheinbischofsheim, ist diese in die erste Klasse gehörige Schulstelle mit dem Normalgehalt von 140 fl., nebst freier Wohnung und einem Gulden Schulgeld von jedem Schulkind, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitaturen nach Vorschrift zu melden.

Durch die Pensionirung des ev. Schullehrers Jaak Beideck ist eine Hauptlehrerstelle zweiter

Klasse zu Ihringen, Bezirksschulvisitatur Freiburg, mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil von 40 fr. Schulgeld von jedem Schulkind, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitaturen nach Vorschrift zu melden.

### Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Haslach. [Ersuchen.] Der unten signalisirte Bursche wurde dahier wegen Mangel an Ausweis aufgegriffen; derselbe behauptete, er heiße Joseph Maier, sei seiner Profession ein Knopfmacher und zuletzt in Mainz in Arbeit gestanden, habe bei Karlsruhe seinen französischen Pass verloren und sei ein geborener Berner. Nach der erhaltenen Auskunft von der Central-Polizeidirection ist der Inquisit aber nicht von Bern, und dessen Angaben scheinen überhaupt alle unrichtig zu sein.

Wir ersuchen deshalb sämtliche Polizeibehörden, uns etwaige Aufschlüsse über den Inquisiten baldmöglichst mitzutheilen.

Signalement des Joseph Maier.

Größe: 5' 8" 4"; Alter: 36 Jahre; Gesichtsförm: länglicht; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: schwarz; Augenbraunen: braun; Augen: etwas bläulich; Stirne: bedeckt; Nase: spizig; Mund: proportionirt; Bart: blond um den Mund und braun um das Kinn; Zähne: gut.

Kleidung des Joseph Maier.

Ein blaues, weiß gestreiftes Ueberhemd mit fünf weißen Beinknöpfen und zwei Haftern zum Zumachen; ein roth, blau u. weiß gestreiftes Gilet; ein Filet-Shawl von rother, brauner u. grüner Schattirung; schwarze tuchene Beinkleider und unter denselben gestreifte zwilchene Beinkleider; zerriffene Halbstiefel, vornen breit abgeschnitten.

Haslach, den 3. December 1842.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger.

Stetten. [Conscriptionspflichtiger.] Der conscriptionspflichtige Karl Martin von Schweningen, welcher durch den Zug der Loos-Nr. 8 bei der gestrigen Aushebung zum Kriegsdienst bestimmt wurde, zur Zeit aber unwissend wo abwesend ist, wird hiermit aufgefordert, sich längstens bis 1. April k. J. dahier zu stellen, widrigenfalls gegen denselben die auf die Refraction gesetzte Strafe ausgesprochen werden wird.

Stetten, den 3. December 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.

Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 2. d. M., des Morgens, wurden aus dem obern Stock des Kronenwirthshauses in Mühlburg die nachbeschriebenen Bettstücke entwendet.

Wir bringen daher diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß der resp. Polizeibehörden mit dem Ersuchen, auf die entwendeten Gegenstände sowohl, als auf den noch nicht ermittelten Thäter die geeigneten Nachforschungen anstellen lassen zu wollen.

Karlsruhe, den 3. December 1842.

Großherzogl. Landamt.

v. Fischer.

Beschreibung der Bettstücke.

- 1) Eine Couvertre von grünem Cattun mit weißen Punkten.
  - 2) Ein gewöhnliches hänsenes Leintuch ohne Zeichen.
  - 3) Ein Unterbett von grauem Barchent und mit schwarzen Streifen, schon etwas alt.
- Zusammen 22 fl. werth.

Hüfingen. [Diebstahl.] In der Zeit vom 15. Sept. d. J., Nachmittags, bis 16. Sept. wurde dem Gartengehilfen Ludwig Baur von Altdorf, zur Zeit in Donaueschingen, eine silberne Taschenuhr aus seinem Schlafzimmer entwendet. Der Verdacht ruht auf einem ungefähr 20 Jahre alten Burschen von mittlerer Größe. Weiter konnte das Aussehen desselben nicht erhoben werden.

In der Nacht vom 6. auf den 7. November d. J. wurden dem Müller Malzacher zu Neudingen mittelst Einsteigens in seine Mühle von der daranstößenden Reibe aus nachstehende Gegenstände entwendet, nämlich: 5 ½ Viertel Mühlefrucht im Werthe von 5 fl. 52 kr., 2 Stumpfen Mehl im Werthe von 5 fl.

Dem fürstl. fürstent. Kutscher Anton Stocker von Donaueschingen wurden im Laufe des verfloffenen Sommers aus einem Koffer, der sich im fürstl. Hoffstalle zu Donaueschingen befand, 12 silberne Knöpfe entwendet.

Wir machen diese Diebstähle behufs der Fahndung auf den Thäter hiermit öffentlich bekannt.

Hüfingen, den 5. December 1842.

Großh. Bad. K. K. Bezirksamt.

Fischer.

(1) Billingen. [Landesverweisung.] Anton Nigle von Scherzingen, Kön. Würt. Oberamts Spaichingen, dessen Signalement unten beigezeichnet ist, wurde durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Seckreises vom 19. Sept. d. J. Nr. 9618 II. Senat, wegen Bruchs der Landesverweisung

zu einer zweimonatlichen peinlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und wiederholt aus dem Großh. Bad. Lande verwiesen. Anton Nigle hat nunmehr die Strafe erstanden, weshalb dieß öffentlich bekannt gemacht wird.

Billingen, den 26. November 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.  
von Beust.

Signalement. Alter: 29 Jahre; Größe: 5' 9"; Haare: braun; Stirne: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: schwarz; Nase: lang; Bart: schwach; Zähne: gut; Mund: mittler; Kinn: rund. Besondere Kennzeichen: keine.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Ueberlingen:

(1) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Meersburg und den Besitzern der Reutehöfe, Gemeinde Andelshofen, Leonhard Braunwarth, Georg Hafen und Martin Möhrle;

im Bezirksamt Neckarbischofsheim:

(1) zwischen der Grundherrschaft v. Gemmingen-Guttenberg zu Bonfeld u. der Gemeinde Wollenberg, wegen des der Erstern zustehenden Novalzehntens auf der Gemarkung der Pestern;

im Oberamt Rastatt:

(1) des der Pfarrei Pitterödorf auf der dafigen Gemarkung zustehenden Zehntens,

(2) des der Pfarrei Otterödorf auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Triberg:

(2) des der Pfarrei Schonach bei mehreren Güterbesitzern zu Rensberg, Gemeinde Schonach, zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Neudenaу:

(2) des der Markgräflich Badischen Standesherrschaft Zwingenberg auf Oberdielbacher Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Stockach:

(3) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Stockach und dem Landvogt Menzinger von Vaduz, wegen des großen und kleinen Zehntens auf der Gemarkung Unterschweingrube, Gemeinde Hreheln;

im Bezirksamt Neckargemünd:

(3) zwischen den Eigenthümern Georg Schneider und Consorten und der Gemeinde Gaiberg, wegen des großen Zehntens auf Gaiberger Gemarkung;

im Bezirksamt Möhringen:  
(2) des der Fürstl. Fürstend. Standesherrschaft auf der Gemarkung Unterbaldingen zustehenden Zehnten.

Alle Diejenigen, die in Hinblick auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Stetten. [Erkenntniß.] Da auf den abgelösten Zehnten der Großh. Domainenverwaltung Pfullendorf auf der Gemarkung Altheim in der gesetzlichen Frist von keiner Seite Ver Ansprüche erhoben wurden, so wird nun das mittelst diesseitiger Verfügung vom 13. Juli d. J. angeordnete Präjudiz für eingetreten erklärt.

Stetten, den 3. December 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Heuberger.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben ihr Ansuchen um Auswanderungs-Erlaubniß eingereicht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte. — Aus dem

Oberamt Rastatt:

(1) von Au, Lukas Busch's Wittwe und ihre Tochter Thersia Busch, Lorenz Wef und seine Ehefrau Katharina geb. Busch, Joseph König und seine Ehefrau Walburga geborene Baumer, August Ganz und seine Ehefrau Anastasia geb. Jäger, auf Donnerstag den 22. Dec. d. J., Vormittags 9 Uhr. — Aus dem

Bezirksamt Gengenbach:

(2) von Biberach, die Andreas Harter'schen Eheleute, auf Donnerstag den 29. December d. J., Vormittags 9 Uhr.

Haslach. [Präklusivbescheid.] In Sachen mehrerer konkurrierender Gläubiger gegen die Sanktmasse des Löwenwirths Reumaier von Haslach,

Forderung betreffend, werden alle Diejenigen, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Haslach, den 3. December 1842.

Großh. Bad. J. J. Bezirksamt.

Dilger.

### Kauf-Anträge.

Offenburg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Nachdem die Vormünder der Kinder des verlebten hiesigen Bürgers und Gerbermeisters Ignaz Siebel d. j. die am 22. v. M. abgehaltene Versteigerung der diesen gehörigen Liegenschaften nicht genehmigt haben, so wurde eine zweite Versteigerung beschlossen und hiezu der 13. d. M. bestimmt, an welchem Tage Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Gemeindehause nachbenannte Liegenschaften der Steigerung ausgesetzt werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Hofraiche, Scheuer, Stallung und Gärtchen, an der Hauptstraße gelegen, neben der Stadtmauer und Anton Ruf's Kindern.

2) Zwei auf dem Schleiergrün am Gerberbach neben einander liegende Gerbhäuser mit zwei Böden zur Aufbewahrung der Rinden, mit 18 Farben und 5 Gruben.

3) 2 1/2 Haufen Plag rings um die beiden Gerbhäuser, wovon der größte Theil als Obst- und Gemüsgarten benützt wird.

4) Das zur Gerberei gehörige Lohemühlrecht und der siebente Antheil an der neu erbauten, zwischen den hiesigen Gerbern gemeinschaftlichen Lohemühle.

5) Bedeutende Vorräthe von eichenen Rinden, so wie von Häuten und Fellen in den verschiedenen Gruben und Farben.

6) Sämmtliche zum Betriebe der Gerberei noch weiters vorhandene Geschirre und Geräthschaften.

7) Sieben Haufen Reben im Heldenrecht, neben dem Weg und Johannes Sutterer, unten der Weg.

8) Zwei Haufen Reben im Koll, Ortenberger Banns, neben Hrn. Amtmann Schmith.

9) Zwei Haufen Reben im Sonnenschein, Käfersb. Banns, neben Handelsmann Walter, unten der Weg.

Offenburg, den 6. December 1842.

Großh. Amts-Revisionrat.

Killy.

(1) Baden. [Hausversteigerung.] Bei der in Folge richterlicher Verfügung vom 4. October d. J. Nro. 15573 heute vorgenommenen Versteigerung des Hauses der Schreiner Johann Falk'schen Gantmasse hier wurde der Schätzungspreis nicht geboten, weshalb auch zur zweiten Versteigerung auf

Freitag den 30. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier Tagfahrt festgesetzt ist, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Das versteigert werdende Haus ist folgendes: Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus an der Lichtenthaler Straße dahier, mit einem einstöckigen Hintergebäude, Werkstätte u. Remise enthaltend, mit dem Plage, worauf die Gebäulichkeiten stehen, und mit Hofraum zusammen 32 Ruthen Fläche enthaltend, einerseits Frau Generalin Rosalie v. Schäfer, anderseits Georg Müller, vornen die Lichtenthaler Straße, hinten städtisches Gemeindegut.

Baden, den 30. November 1842.

Bürgermeisteramt.

Förger. vdt. Nesselhauf.

(3) Waldprechtsweier, Oberamts Kastatt. [Papiermühle- u. Liegenschafts-Versteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Kastatt vom 13. August Nro. 25874 und Nro. 25875 werden dem abwesenden Papiermacher Georg Vogt, Bürger dahier,

Dienstag den 27. December d. J., Vormittags 10 Uhr, folgende Realitäten auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

Eine zweistöckige Behausung mit einer eingerichteten Papiermühle, der untere Stock von Stein erbaut, der obere Stock mit 2 Stuben, Küche, 4 Zimmern u. Speicher zum Trocknen des Papiers, nebst besonders gebauter Scheuer, Stallung und Waschküche; ferner 4 Viertel Wiesen, bei dem Hause liegend, auch 15 Ruthen Gemüsgarten dabei, neben Valentin Post und Gegenstößer — Alles mit schönen Obstbäumen angelegt, auf dem Wiesenthale zwischen Waldprechtsweier und Malsch liegend. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen können während

dieser Zeit täglich bei dem unterzeichneten Bürgermeisterramt eingesehen werden. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen.

Waldprechtsweier, den 25. November 1842.

Bürgermeisteramt.

Durn.

vd. Reiter,

Rathsschrbr.

(2) Fernach, Amt Oberkirch. [Mühlversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Müllermeister Joseph Braun wird in Folge richterlicher Verfügung vom 19. October d. J. Nro. 24940 die unten bezeichnete Mahlmühle

Donnerstag den 12. Jänner k. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Schenkwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einer Mahlmühle mit zwei Mahlgängen u. einem Schälengang, sodann eine daran stoßende anderthalbstöckige Scheuer und Stallung, wie auch sechs besonders stehende Schweineställe, ferner zwei Gärten, jeder 9 Ruthen groß, endlich drei Viertel Matten, am Hause gelegen, einerseits die Landstraße, anderseits der Mühlbach. Schätzungspreis 7200 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die annehmbaren Bedingungen können täglich bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Die Herren Ortsvorstände werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.

Fernach, den 26. November 1842.

Bürgermeisteramt.

Selnach.

### Bekanntmachungen.

(2) Oberkirch. [Offene Gehülfsenstelle.] Bei der diesseitigen combinirten Berechnung ist die mit einem Gehalte von 500 fl. verbundene Gehülfsenstelle noch unbesetzt und sollte unverzüglich wieder besetzt werden. Die dazu Lust tragenden Herren Cameralpraktikanten u. Cameralassistenten werden eingeladen, ihre Bewerbungen um diese Stelle unverweilt hieher einzureichen.

Oberkirch, den 30. November 1842.

Großherzogl. Domainenverwaltung,  
Forst- und Amtskasse.